



Railports **Die intelligente Verknüpfung** von Schiene und Straße – auch ohne Gleisanschluss.

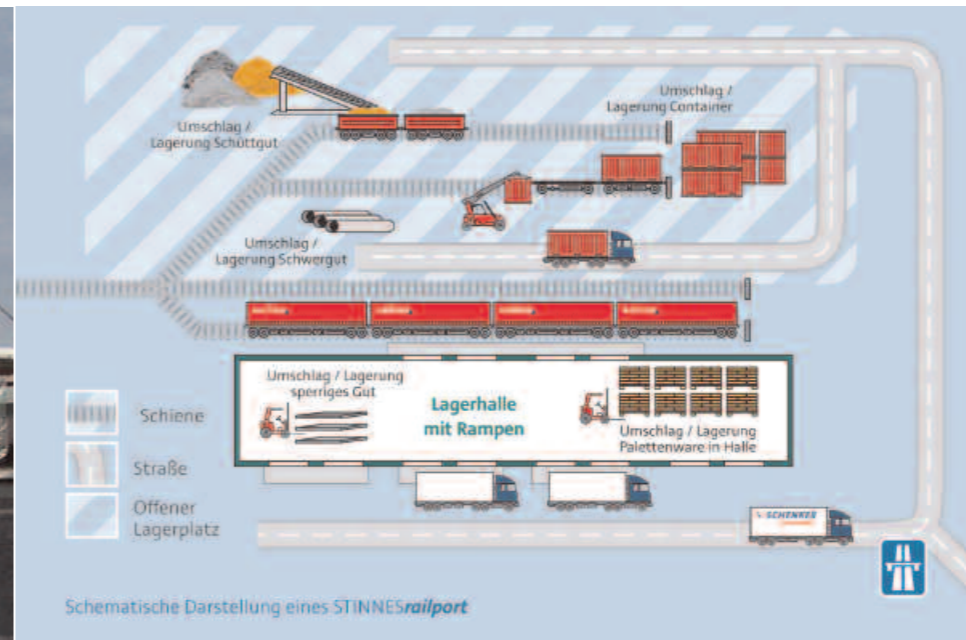
Impressum

Herausgeber:
Railion Deutschland AG
Marketingkommunikation
Rheinstraße 2
55116 Mainz

Änderungen vorbehalten,
für Einzelangaben keine Gewähr
Stand: April 2007
VGL 000.00

Internet: www.railion.com
E-Mail: railport@railion.com
Servicenummer Neukunden-Info:
Tel. 0180 5331050*
*0,12€ je angefangene Minute

Der Umwelt zuliebe auf 100% chlorfrei
gebleichtem Papier gedruckt.



Innovative Transportlogistik für Deutschland und Europa.

Ihre Anforderungen rangieren bei uns ganz vorn.

Als Empfänger oder Versender großer Gütermengen ist Logistik für Sie ein strategischer Erfolgsfaktor: Sie wollen Versorgungssicherheit und Lieferservice verbessern und Logistikprozesse optimieren. Sie haben zukünftige Chancen und Risiken des Verkehrsmarkts bereits heute im Blick. Bei der Verkehrsträgerauswahl berücksichtigen Sie auch die Planbarkeit von Transporten sowie Transportsicherheit und Umweltfreundlichkeit. Und mit Railion haben Sie den passenden Logistikpartner gefunden.

Schienfokussierte Logistik – europaweit aus einer Hand.

Railion ist im DB Konzern der Spezialist für den Gütertransport auf der Schiene. Das Unternehmen bewegt als größte europäische Güterbahn Transporte quer über den ganzen Kontinent – schnell, flexibel und umweltfreundlich. Aber auch für Kunden ohne eigenen Gleisanschluss und mit nicht-containerfähigem Transportaufkommen im Massengutsegment hat Railion etwas zu bieten: sein innovatives **Railport**-Logistiksystem.

Verkehrsverlagerung von der Straße auf die Schiene.

Railports sind multifunktionale Logistikzentren, die - neben Umschlag Schiene/Straße, Lagerung sowie Lkw-Vor- und -nachlauf - am Bedarf der Kunden orientiert eine Vielzahl logistischer Leistungen erbringen. Durch die flexible Infrastruktur sind Railports ausgelegt für das Handling unterschiedlichster Massengüter, ob verpackt oder lose, fest oder rieselfähig, palettiert oder in Behältern. Vor Ort steht adäquates Umschlaggerät zur Verfügung, vom Gabelstapler über Förderbänder oder Bagger bis hin zum Portalkran mit unterschiedlichen Anschlagmitteln. **Railports** verknüpfen das europäische Schienennetz mit regionaler Straßeninfrastruktur. Diese wird lediglich für Zustellung und Abholung „auf der letzten Meile“ benötigt. Railports stellen somit die Grundlage für verkehrsträgerübergreifende, schienenfokussierte Logistikkonzepte in Europa dar – und für die Verlagerung von Lkw-Verkehren auf die Schiene.

Aus Systemvorteilen werden Wettbewerbsvorteile.

Railports vereinen durch ihr Konzept die Vorteile von Schiene, Lkw und regionalen Lägern: Produktionssynchrone Waggondirektbeladung ohne Versandlager an 365 Tagen und termingenaue Zustellung in engen Zeitfenstern, effiziente und stetige Versorgung des **Railports** in großen Mengen und bedarfsgerechte just-in-time-Versorgung der Empfänger, Transparenz sowie Kontrolle über die gesamte Transportkette und Konzentration auf die eigenen Kernkompetenzen durch Outsourcing und Komplexitätsreduzierung – **Railports** heben diese scheinbaren Widersprüche einfach auf.

Informationslogistik leicht gemacht

Das Railion KundenServiceZentrum in Duisburg ist auch bei **Railport**-Verkehren zentrale Anlaufstelle, wenn es um Kundenservice von A bis Z geht. Dabei kümmert sich ein eigenes Railport-Team in Abstimmung mit den Branchenteams und den **Railport**-Experten des Railion-Bereichs Logistik Service um alle informatorischen Belange, von der Transportanfrage über Wagenbestellung und Transportauftrag bis hin zur Transportsteuerung und Sendungsverfolgung. Je nach Transportaufkommen stehen für die Übermittlung der Transportdaten standardisierte EDI- und Internetschnittstellen zur Verfügung. Speziellere oder komplexere Anforderungen können darüber hinaus bei entsprechendem Transportaufkommen durch individualisierte Lösungen wie zum Beispiel einen Internet-Logistikleitstand abgedeckt werden.

Tragende Rolle für schwere Güter.

Nutzungsbeispiel: Papierlogistik im Railport Darmstadt

Die Versorgung von Druckereien mit Papier ist ein internationales Geschäft, das Spezialisierung und aufwändige Technik erfordert. Papierlogistik – das bedeutet einerseits tonnenschwere Rollen, andererseits ein empfindliches Material, dessen Qualität definierte Umgebungsbedingungen von z.B. Temperatur und Feuchtigkeit erfordert.

Aus den Gleisanschlüssen verschiedener Papierfabriken in Deutschland und Europa werden Papierrollen über das Railion-Einzelwagensystem zum Railport Darmstadt transportiert. Hier erfolgen die Entladung, Qualitätskontrolle und fachgerechte Einlagerung einschließlich Bestandsverwaltung. Nach Bedarf werden die Rollen auf Abruf mit Spezialfahrzeugen den verschiedenen Empfängern „just in time“ zugeführt. Vom Abruf bis zur Anlieferung direkt an die Druckmaschine vergehen, je nach Entfernung zur entsprechenden Druckerei, zum Teil gerade einmal 40 Minuten.

Leistung auf einen Blick:

- Anlieferung der Papierrollen per Waggon
- Fachgerechtes Entladen der Waggons
- Bewirtschaftung des Papierlagers
- Just-in-time-Versorgung der Produktion
- 40 min Reaktionszeit von Abruf bis Anlieferung
- Spezialauslieferungsfahrzeuge
- Lieferterminüberwachung, Mengen-/ Qualitätskontrolle
- Lagerbuchhaltung/ permanente Inventur
- Bestandsmonitoring/Vendor Managed Inventory (VMI)



Railports – ein Netzwerk für Europa.

Zunehmend internationale Warenströme und damit verbunden längere Transportwege erfordern entsprechend weitreichende Logistikketten und -konzepte. Gerade auf langen Strecken kommen die Vorteile der **Railport**-Logistik voll zum Tragen. Deshalb baut Railion das **Railport**-Netz europaweit aus. Der neue **Railport** Basel, angesiedelt in den Rheinhäfen von Basel und Weil am Rhein, ist zum Beispiel spezialisiert auf die Gutarten Stahl, Zellstoff, Agrarprodukte, Holz sowie auf Container. Er ist optimal an Schiene, Straße und sogar das Binnenschiff angeschlossen und somit trimodal. Ideal für grenzüberschreitende Transporte in die Schweiz und nach Frankreich, aber auch den Transit nach Norditalien.

Die Leistungsstärke in den folgenden Ländern sichert Railion durch enge Kooperation sowohl im Konzernverbund als auch mit Partnern vor Ort. Dabei kann es sich um kompetente staatliche oder auch private Logistikanbieter handeln.

- Dänemark
- Niederlande
- Schweiz
- Italien

Weitere ausländische Railport-Standorte sind in Planung und werden sukzessive mit ausgewählten, leistungsfähigen Partnern in den folgenden Ländern aufgebaut:

- Frankreich
- Spanien
- Polen
- Tschechien





Starker Partner in Italien: **Der Railport Castelguelfo.**

2004 wurde der **Railport** Castelguelfo als erster von heute vier **Railport**-Standorten in Italien gegründet. Gespeist aus dem deutschen Einzelwagennetz von Railion laufen wöchentlich von Offenburg zehn Shuttlezüge nach Castelguelfo. Neben der Möglichkeit des Direktumschlags mit sofortiger Verteilung der Waren per Lkw bietet Castelguelfo wie jeder **Railport** auch die Option der Zwischenlagerung bei späterer Zustellung der Güter auf Abruf. Verlader aus der Region um Castelguelfo nutzen zusätzlich den Rücklauf nach Offenburg mit ebenfalls 10 Abfahrten wöchentlich für Transporte in Richtung Norden, ins deutsche Einzelwagennetz. Dies erhöht zugleich die Auslastung und Gesamtwirtschaftlichkeit des **Railports**. Die Kunden profitieren durch dieses Rundlaufkonzept von höherer Zuverlässigkeit und Flexibilität bei deutlicher Reduzierung der Umlaufzeiten.

Nutzungsbeispiel: Stahlumschlag

In Stahlwerken werden große Stahl-Coils, die sogenannten „Muttercoils“, kundenspezifisch zugeschnitten. Die unterschiedlichen Coilgrößen, -gewichte und -empfänger führten in der Vergangenheit zu einer schlechten Auslastung der Waggons und einem hohen Verladeaufwand, da bei einem durchgehenden Transport eine kundenspezifische Beladung der Waggons erforderlich war.

Mit der Einbindung von **Railports** in die Transportkette konnte sowohl die Verladung vereinfacht wie auch die Auslastung der Waggons optimiert werden: Die Verladung beim Versender erfolgt nun ohne vorherige Sortierung direkt aus der Produktion in die bereitgestellten Waggons. Dies reduziert den Verladeaufwand erheblich. Durch den Mix von schweren und leichteren Coils für unterschiedliche Empfänger wird zudem die Auslastung der einzelnen Wagen optimiert. Erst im italienischen **Railport** werden die Coils kundenspezifisch sortiert und anschließend per Spezial-Lkw zugestellt.

Nutzungsbeispiel: Expansion im Lebensmittelmarkt

Ein international agierender Lebensmittelhersteller beabsichtigte, auf dem italienischen Markt aktiv werden. Neben der Beachtung von EU-Richtlinien und Marktbedingungen musste auch die gesamte Logistikkette berücksichtigt werden.

Railion erarbeitete für ihn ein internationales Logistikkonzept unter Nutzung des **Railport** Castelguelfo und Berücksichtigung anspruchsvoller hygienischer Bedingungen bei Transport und Lagerung. Der Service umfasste auch das Optimieren der gesamten Prozesskette inklusive Einführung einer effizienten EDV-Lösung.

Railports – System mit Zukunft.

